

	<p>Objekt: Antiochia ad Pisidiam</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 12035</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Panzerbüste des jugendlichen Caracalla (Marcus Aurelius Antoninus Pius) mit Lorbeerkranz in Brustansicht nach r.

Rückseite: Der Genius der Colonia Antiochia ad Pisidiam steht gewandt mit Modius auf dem Kopf in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Er hält in seiner r. Hand einen Zweig und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae). Beiderseits die Buchstaben S - R.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 22.68 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	211-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia in Pisidien
Besessen	wann	1914-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Stadt

Literatur

- SNG Aulock Nr. 4935. (Dort mit abweichender Rs. Legende).
- Vgl. BMC Lycia, Pamphylia and Pisidia (1897) 182 Nr. 40.
- vgl. A. Krzyzanowska, Monnaies Coloniales d'Antioche de Pisidie (1970) 163 Vs. XXII/Rs. Sept. Sev. 46 (hybride Stempelkopplung)..